

Merkblatt

Bauten und Anlagen für bodenunabhängige Tierhaltung

Gestützt auf die **aktuelle Rechtsprechung**¹ haben die Dienststellen Raum und Wirtschaft (rawi) und Landwirtschaft und Wald (lawa) die Luzerner Bewilligungspraxis der aktuellen Rechtsprechung und den landwirtschaftlichen Bedürfnissen angepasst. Die praktische Umsetzung bei der Bewilligung für Betriebe **mit bodenunabhängiger Tierhaltung** erfolgt **per 01. Juli 2022** mit dem vorliegenden Merkblatt.

<input checked="" type="checkbox"/> Was ist möglich?	Zonenkonform Art. 36 RPV	Bestandsgarantie Art. 24 RPG	
Kriterium ⁽¹⁾	TS > 50% u. DB > 50%	TS > 70% u. DB < 50%	TS < 70% u. DB < 50%
Neubauten oder Ersatzneubauten von Stallbauten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Erweiterungen oder Anbauten von Stallbauten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ⁽²⁾ max. 30%	<input checked="" type="checkbox"/>
Umnutzungen von Stallbauten (z.B. Tierart, Gattung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ⁽³⁾	<input checked="" type="checkbox"/>
Umbauten von Stallbauten innerhalb best. Volumen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ⁽³⁾	<input checked="" type="checkbox"/> ⁽³⁾
Geringfügige Fassaden-Änderung (z.B. Fenster, Tore)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bauten u. Anlagen (B+A) für Hofdüngerlagerung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Überdachung von bestehenden Laufhöfen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Anlagen, welche der bodenunabhängigen Tierhaltung dienen, diese aber nicht zusätzlich erhöhen . (z.B. Silo, Luftwäscher, ASP-Zaun)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
B+A, welche das Tierwohl der bodenunabhängigen Tierhaltung zusätzlich fördern	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
B+A, welche nicht der bodenunabhängigen Tierhaltung dienen. (z.B. Remisen)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Zonenkonforme Wohnbauten bei landwirtschaftlichen Gewerben	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

- (1) **TS/DB-Berechnung** ist bei sämtlichen Bauvorhaben **ab 5 GVE** (Gesamttierzahl) einzureichen
 (2) **max. 30% Erweiterung** für bauliche Anpassungen an Tierschutz und Teilnahme Tierwohlprogramme gemäss DZV, **ohne Aufstockung** der Tiere (GVE)
 (3) **ohne Aufstockung** der Tiere (GVE)

¹ Bundesgerichtsurteil BG 1C_426/2016 und Kantonsgerichtsurteilen 7H 14 70, 2014 und 7H 21 126, 2022

Was ist zu beachten?

TS/DB-Berechnung

Bei landwirtschaftlichen Betrieben mit SAK > 0.2 und mit einer **GVE > 5** (Gesamttierzahl) ist bei **sämtlichen Bauvorhaben** eine TS/DB-Berechnung inkl. der zusätzlich erforderlichen Berechnungsunterlagen **erforderlich**. Das Standardformular ist durch die Gesuchstellenden / Planenden zusammen mit dem Baugesuch einzureichen.

Bestandesgarantie Art. 24 RPG

Die Beurteilung der Bestandesgarantie erfolgt gemäss den beiden Kategorien **TS > 70% u. DB < 50%** und **TS < 70% u. DB < 50%**. Die landwirtschaftlichen Betriebe, welche gestützt auf das Bundesgerichtsurteil BG 1C_426/2016 (TS > 70%) - ohne eigenes Handeln - zonenfremd wurden, werden dadurch bezüglich baulichen Entwicklungsmöglichkeiten (siehe Tabelle) bessergestellt. So sind zum Beispiel - **ohne Aufstockung der Tiere (GVE)** - für bauliche **Anpassungen an Tierschutz** resp. **Teilnahme Tierwohlprogramme** gemäss DZV, die Erweiterungen oder Anbauten von Stallbauten bis **max. 30%** möglich.

Überdachung von bestehenden Laufhöfen

Die Überdachung von bestehenden Laufhöfen nach Art. 24 RPG ist unter folgenden Voraussetzungen, möglich:

- ohne zusätzliche Einwandung der überdachten Fläche (Einzäunungen sind möglich)
- ohne Abbruch / Veränderung der bestehenden Tragkonstruktion
- ohne weitere, zusätzliche baulichen Anpassungen / Massnahmen

Zusätzliche bauliche Anpassungen zum Tierwohl

(z.B. Gedeckter Suhlebereich für Schweine, Gedecktes Sandbad für Geflügel)

- keine Erweiterung des Tierbestandes (GVE) und Tierbesatzes (GVE/ha)
- untergeordnete Massnahmen über dem Standard von BTS und RAUS
- ohne Gebäudeerweiterung / baulichen Anpassungen / Massnahmen beim Stallgebäude



Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
Raum und Wirtschaft (rawi)
Murbacherstrasse 21
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. +41 41 228 51 83
www.rawi.lu.ch

Version 2022/07